



PROTOKOLL DER SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR FRAUEN- UND FAMILIENPOLITIK

Datum: 28. Mai 2020, 10:00 -12:00 Uhr

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien
Videokonferenz per MS-Teams

Anwesend: Vondrasek Elisabeth, Kubicek Elisabeth, Gluchmann Maria, Erne Simone, Assigal Regina, Haunschmid Isabella, Schulz Brigitte, Benesch Jasmin, Mraszek Gabriele, Klima Maria, Polaschek Marion, Legner Ulrike, Schumann Korinna

Entschuldigt: Rychly Yvonne, Reischl Ingrid, Blauensteiner Renate, Fetik Ilse, Janisch Olivia, Köhler Richard, Koskarti Kerstin, Thullner Erich, Spielmann Viktoria, Aslan Rabiye, Jonischkeit Oliver

TAGESORDNUNG:

Die Ausschussvorsitzende Koll Vondrasek begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung und das Protokoll vom 31.01.2020 werden beschlossen.

TO 1 Frauen- und familienrelevante Gesetze aufgrund von Covid-19

Koll Pirklbauer berichtet über die Regelungen bei Kinderbildungseinrichtungen, Schulen und Ferienbetreuung (siehe Beilage). Sinnvoll wäre, in der Ferienbetreuung auch SchülerInnen und Studierenden der Sozialberufe einzusetzen. Das könnte auch als Pflichtpraktikum gewertet werden.

Koll Gassner informiert über die rechtliche Regelung beim Familienhärteausgleich. Mankos sind: Verlust einer geringfügigen Beschäftigung wird nicht berücksichtigt, zu wenig Info über den Topf und Auszahlung geht sehr schleppend voran. Simone Erne fragt, wie viel bis dato ausbezahlt wurde. Vera Gassner berichtet, dass es dazu keine Informationen gibt. Aufgrund zahlreicher Anfragen in der AK hat sie aber den Eindruck, dass erst wenig Auszahlungen erfolgt sind. Koll Pirklbauer problematisiert auch, dass das Familienministerium mit der Abwicklung des Familienhärteausgleichs überfordert ist. Nunmehr sind 60 Mio Euro zu verwalten, früher waren es nur 555.000 Euro. Beispiele aus der AK-Hotline veranschaulichen die Mängel des Familienhärteausgleichs: eine Alleinerzieherin, 2 Kinder, verliert geringfügige Beschäftigung, Vater wird arbeitslos und kann nicht mehr volle Höhe der Alimente zahlen. Die Betroffene bekommt nichts.

Koll Moritz informiert über die Sonderbetreuungszeit sowie schwangere Arbeitnehmerinnen und Covid-19 (siehe Beilage). Koll Vondrasek sieht zwar kein höheres Ansteckungsrisiko für Schwangere, aber die Aufnahme in die Risikogruppen wäre deshalb so wichtig, weil unklar ist, ob die Ansteckung nachteilige Folgen für das Kind haben könnte. Bei der vida melden sich laufend Betroffene, die verunsichert sind.

TO 2 Gleichbehandlungskommission: Neue Vorsitzende und Gleichbehandlungsbericht

Koll Moritz informiert, dass die Senate II (Birgit Lanner) und III (Maria Wais) neu bestellt werden. Seitens der AK gab es dagegen keine Einwände. Im Senat I soll Eva Matt Vorsitzende bleiben. Es wurde jedoch neuerlich auf die Problematik der langen Wartezeit bis zur Erledigung in der Gleichbehandlungskommission hingewiesen.

Die AK hat eine Stellungnahme zum Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft abgegeben, welcher im Parlament behandelt wird. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass in der Corona-Krise darauf zu achten ist, dass es in der angespannten Arbeitsmarktsituation vermehrt zu Diskriminierungen kommt.

TO 2 Berichte der Abteilung

Korinna Schumann informiert über die Forderungen der ÖGB-Frauen zur Corona Krise (siehe Beilage)

Die AK hat ein Schreiben an die Gleichstellungskommissarin Dalli und die Frauenministerin Raab gerichtet und ersucht, dass die Vorlage einer EU-Richtlinie zur Lohntransparenz nicht nach hinten geschoben wird. Das Schreiben war erfolgreich, die Vorlage wurde noch für heuer angekündigt.

Vom 17. bis 19.09.20 ist mit Künstlerinnen eine Strassenaktivität unter dem Motto „Zentrale für gleichberechtigtes Arbeiten“ in der Meidlinger Hauptstrasse geplant.

Die AK unterstützt die Forschung der WU Wien von Katharina Mader zu "Mehrfachbelastung unter COVID-19: Home-Office und Hausarbeit".

Am 20.07.20 findet die Sommerklausur der AMS-AK-ÖGB-Frauen statt.

Pressekonferenz zur Studie von SORA zu Arbeitsbedingungen und Berufsprestige von Beschäftigten in systemrelevanten Berufen in Österreich am 29.05.20 (siehe: https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitsundsoziales/arbeitsmarkt/Gerechtigkeit_fuer_die_wahren_LeistungstraegerInnen.html)

TO 3 Allfälliges

Es gibt keine allfälligen Punkte.

Der nächsten Ausschuss-Termine finden am

29.09.2020

24.11.2020 statt.

